

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Johann Anastasius Freylinghausen.

Freylinghausen, Johann Anastasius

o.O., 03.09.1727-04.09.1727

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172822)

§. 3. Sept. die poenitentiali

1. Vormittags fahr mit Hrn. Elers conferiert.
2. fahen, wie wieder bei dem Hrn. Schrader geseh,
sch, da züngelnd, wobei dem Hrn. Consist. Rath
Porst ein feines Feuer aus Prentzlow, Namens
mit drei Fische Namen.
3. Nachher die Conferentz mit Hrn. Elers continuiert,
zu
4. H. Frobst Gedicke kam, mit dem, wie einfrucht Zeit
lang gestanden.
5. Ein bei dem Hrn. Hof. Rath Eulers gestanden, in
über ein n. und hat mich bei ihm befragt.
6. In der Kirche nach Wusterhausen fertig gemacht.
7. Also H. Hencke in die Kirche = Wusterhausen in der
Stadthaus = Stadt bei mir, n. Straßens Ende
wegen, der in jeder Theol. studiert, mit mir.
8. Kirschen wie bei dem H. R. Kuhl.
9. fahen wie 2/4 8. aus Berlin, ab, da mich der H.
Elers in die Frau Schraders begleitet. Wie
sagen unter uns? Eber den, fahen den, müßte,
gar p. der Tag ist fah. Windenbrenner Linge
10. Wie kamen in Walthersdorf 1/4 11 Uhr an, n.
blieben, da mußte bei der Frau Anstalters Linge
morgen auf den Aufbruch
11. Auf dem Wege sind wir aus dem Agminde
Hof in Berlin fahen, n. In der Kirschen
ein, durch so viele Meile n. der faher Weg
aus Berlin bis Walthersdorf ist.

4. 2. 45 Septor. 1727.

1. Lebe der fromm Amt männig Eitz manns die fülle,
lung zum fackeltrief, der Eideub Eifig geborn.
2. Fürst ist, nach dem mit ihm gebotet, $\frac{2}{4}$ rind
Walters Dorff mit W. nach Wusterhausen
ab;
3. Unterwegs für fromm, sein Brig seiner Pfäfte,
weil, in den Brig seinen, langen von Feindern
bellen, gemachten, Geländer neubrig, der wie
und lernend, als ein Forderung aus für ein führung,
in. können
4. $\frac{3}{4}$ 8. nach Wusterhausen der ist Brig dem Hof,
Past. Lindenberg abhakt, Brig dem Hof. Hof. Hoff
buden, seine Anknüpfte dinst seiner, dinst
Hof. Anknüpfte Hoff fugel molit, liden.
5. Hof. Past. Lindenberg logierte mich fuchst
in seine Hofstube, wegen Mangel andern
Raum in fuchst.
6. In der Befugung, dem zu mir, fuchst, reverent
zu mir, dem, dem der Lauf zum Hof. Abend,
muss geb.
7. Hof. Rudolph Fincifon, in Carbinen für,
selbst, der fuchst Brig dem Hof. Hof. Baren,
nach, Ansteln gulefste, rapiste mich, in. bei,
Dorf ist, der dem Hof. Castellans
nach fülle überficht, die Mst. miffe remitti
not werden.
8. Schreib an, meine fromm nach fülle.